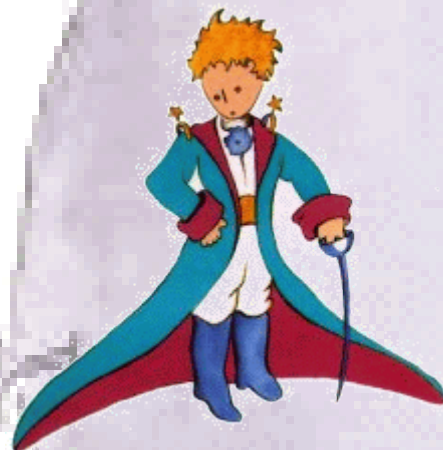


Carsten Braun

Le Petit Prince

*9 Charakterstücke
für Violine und Klavier*

(Partitur)



alle Rechte an Aufführung und Vervielfältigung beim Komponisten

Inhalt

Inhalt.....	i
Vorwort.....	ii
1. Flug und Absturz.....	S. 1
2. Die Rose erblüht.....	S. 4
3. König.....	S. 6
4. Eitler.....	S. 8
5. Säufer.....	S. 10
6. Geschäftsmann.....	S. 12
7. Laternenanzünder.....	S. 15
8. Schlange.....	S. 18
9. Tod/Rückkehr.....	S. 22

Vorwort

Die Bühnenmusik zu Saint Exupéry's „Le petit prince“ ist Februar 2007 entstanden und umfasst 9 Charakterstücke. Der Zyklus beginnt mit dem Flug bzw. Absturz des Erzählers, der zweite Satz illustriert die erblühende Rose auf dem Heimatplaneten des Prinzen. Die Sätze 3-7 sind den Planeten gewidmet, die der kleine Prinz auf seiner Reise besucht (mit Ausnahme des Geographen). Das 8. Stück behandelt die Schlange, deren Biss dem kleinen Prinzen die Rückkehr zu seinem Heimatplaneten ermöglichen kann. Der letzte Satz schließlich umfasst Tod und Rückkehr des Protagonisten.

Stilistisch habe ich Elemente impressionistischer Klaviersmusik, wie sie in Vollendung von Claude Debussy geschaffen wurde, als typisch „französischen“ Stil in meine Musik integriert und mit modernen bzw. archaischen Satztechniken kombiniert. Wichtige Gestaltungsmittel sind fließende, harfenartige Klavierfiguren, Ganztonleitern, chromatische Passagen und modale Wendungen. Die Mittelsätze, die den Planeten gewidmet sind, verarbeiten zudem die folgende Reihe:



Allerdings wird nicht immer die vollständige Reihe verwendet, sondern oft nur ein Strukturprinzip wie die aufsteigenden Sextakkorde oder die versteckte Chromatik im 4. Abschnitt. Ich möchte im Folgenden kurz auf die einzelnen Sätze eingehen.

Flug und Absturz wird durch die perlenden Klavierarpeggien geprägt, über die sich eine zarte Geigenmelodie erhebt. Zu Beginn sehr hoch gelegen, schrauben sich die Figuren im Verlauf des Stücks immer weiter nach unten. Gegen Ende dann folgt der „Absturz“ in Quintolen bis zum „Aufschlag“ auf der tiefsten Taste des Klaviers.

Dagegen ist *die Rose erblüht* ein sehr zartes, fast choralartiges Stück. Die Violine beginnt alleine und stellt das elegische Thema vor. Es wird von zwei aufwärts gespielten Quinten geprägt. Unterbrochen von kurzen Zwischenspielen steigert sich das Thema von Durchgang zu Durchgang und wird abwechselnd von Violine und Klavier gespielt. Der Klaviersatz wird im Verlauf des Stückes immer vollgriffiger und das Stück endet in einem strahlenden C-Dur.

Der 3. Satz *König* ist zwar majestätisch, aber nicht als Marsch sondern im 3/4-Takt komponiert. Die Skurrilität des „Herrschers“, der nur über sich selbst gebietet, drückt sich musikalisch durch die in einem solchen Zusammenhang eher ungewöhnliche Taktart, mediantische Rückungen und den Neapolitanischen Sextakkord in der Rückmodulation nach C-Dur aus. Von der oben angeführten

Reihe habe ich das Prinzip der aufwärts gerichteten Sextakkorde und die Terzverwandtschaft C-Dur – Es-Dur übernommen.

Der *Eitle* ist als Fugenexposition konzipiert und spinnt Motive des Fugenthemas am Ende in tonalen Sequenzen abwärts. Die barock anmutende Polyphonie, die spitzen 16tel in der Violine gegen Ende und der leichtfüßige, über weite Strecken dreistimmige Satz schaffen das Bild eines gestelzten, geckenhaften Menschen. Zudem symbolisiert die Form der Fuge, die als Prototyp absoluter, nur aus sich selbst schöpfender Musik bezeichnet werden kann, die beschriebene Eigenschaft des Eitlen, der sich selbst genügt und andere Menschen nur als Bewunderer gelten lässt.

Der *Säufer* torkelt in einem 5/4-Takt daher und ist geprägt von verschiedensten Sequenzierungen seines Themas. Ähnlich dem „doppelt sehen“ eines Betrunkenen erscheint das Thema in der Mitte des Satzes in Engführung um einen Takt versetzt sowohl in der Violine als auch im Klavier. Am Ende läuft das Stück in dorisch-e langsam aus, bis das Thema mit schweren Schritten im Bass schließlich zur Ruhe kommt.

Hektisch, immer wieder neu ansetzend und doch nie weit kommend – so habe ich den *Geschäftsmann* musikalisch interpretiert. Ein schnelles, von Wiederholungen des Kopfmotivs geprägtes Thema durchzieht das als Klaviersolo konzipierte Stück. Nach einem ruhigeren Mittelteil wird dieses Kopfmotiv durch verschiedene Tonarten geführt und leitet zu einer Verarbeitung der Reihe über, die in der Linken Hand in großen Terzen mehrfach sequenziert erscheint. Der Schluss wiederum wird mit dem Kopfmotiv gestaltet, das über mehrere Oktaven in die Tiefe stürzt und in einem dissonanten Akkord endet.

Kompositionsprinzipien des *Laternenanzünders* sind die Pause und die Aneinanderreihung. Das Klaviervorspiel enthält langsam gespielte, durch Pausen voneinander getrennte Akkorde. Die Violine spielt danach so in diese Pausen hinein, dass die beiden Instrumente sich abwechseln. Auf eine kurze Kadenz folgt ein schneller gespielter Abschnitt, in dem das Klavier abwechselnd mit Linker und Rechter Hand das Thema des Satzes in Dur spielt. Anschließend folgt eine Violin-Kadenz, die das Tempo abermals steigert. Hektische Quintolen im Klavier leiten zur Reprise des Anfangs über, der im Satz ein wenig umgearbeitet ist und in einer chromatisch aufsteigenden Figur fort gesponnen wird. Das Tempo wird immer weiter gesteigert und das Stück kommt zu einem plötzlichen Schluss.

Die *Schlange* wird durch harmonische Mollskalen in der Violine symbolisiert, während die allgemeine Stimmung, die über diesem Teil der Erzählung liegt, durch den chromatisch durchsetzten, spannungsvollen Klaviersatz ausgedrückt wird. Während sich beide Instrumente zu Beginn des Stücks noch abwechseln, spielen sie in der Mitte bereits zusammen, im letzten Drittel übernimmt sogar die Violine das Motiv des Klaviers – das nun zum ersten Mal in Dur erscheint – um die Annäherung und schließlich das Einverständnis zwischen Schlange und Prinzen musikalisch auszudrücken.

Tod und Rückkehr beginnt mit einem verhaltenen Trauergesang und pochenden Akkorden im Klavier. Dieses Motiv wird durch mehrere Tonarten geführt und

steigert sich zu einem Ausbruch in es-moll im Klavier und kommt in der Violine wieder zur Ruhe. Da der Tod des Prinzen allerdings (hoffentlich) nur die Rückkehr zu seinem Heimatplaneten bedeutet, habe ich eine Reprise des Themas aus dem zweiten Satz (die Rose erblüht) angefügt. Die Faszination des Prinzen für „seinen“ Planeten ist zugleich – oder sogar vor allem – die Faszination für und die Liebe zu „seiner“ Rose. Außerdem entspricht der verklarte, träumerische Schlussabschnitt bei weitem mehr der Stimmung am Schluss der Geschichte, als das düstere, melancholische Todesthema.

1. Flug und Absturz

fließend
8va

The musical score is written for piano in D major (two sharps) and common time (C). It consists of four systems of staves. The first system begins with a piano (pp) dynamic and a tempo marking of 'fließend' (flowing). The right hand features a melodic line with eighth-note patterns, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The second and third systems continue this texture, with the right hand moving to a higher register (marked 8va) in the second system. The fourth system introduces a change in dynamics to pp and a change in meter to 2/4 time, marked with a 5/4 time signature. The right hand plays a descending melodic line, and the left hand continues with a similar eighth-note pattern. The score concludes with a final measure in common time.

pp

3

p

5

7

pp

8va

6

2/4

5/4

C

9

(8va)

11

13

pp

15

17

pp

p

19 *pp*

19 *mp*

21 *pp*

21

23 *mf*

23 *mf*

25 *sfz*

25 *sfz*

2. Die Rose erblüht

Moderato

The musical score is written for voice and piano in 3/2 time. It consists of four systems of staves. The first system shows the vocal melody starting with a mezzo-piano (*mp*) dynamic and a long melisma. The piano accompaniment begins with a piano (*pp*) dynamic. The second system continues the vocal melody and piano accompaniment. The third system features a more active piano accompaniment with arpeggiated chords and moving bass lines. The fourth system concludes the piece with a piano (*p*) dynamic marking. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings.

30 *mf*

37

44 *f* *mf*

50

3. König

würdevoll

The musical score is written for a voice and piano. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The tempo/mood is marked 'würdevoll' (dignified). The score is divided into three systems, each with a vocal line and a piano accompaniment.

System 1 (Measures 1-6): The vocal line begins with a half rest, followed by a half note G4, and then a melodic phrase starting on A4. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand. Dynamics include *mf* for the vocal line and *mp* for the piano accompaniment.

System 2 (Measures 7-12): The vocal line continues with a melodic phrase that spans across measures. The piano accompaniment maintains the eighth-note bass line and chordal accompaniment. The key signature changes to one flat (B-flat major) at the end of the system.

System 3 (Measures 13-18): The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment continues with the eighth-note bass line and chordal accompaniment. The key signature changes to two flats (B-flat and E-flat) at the end of the system.

20

ff

20

f

27

mf

27

mp

34

34

8va ---

8vb ---

4. Eitler

gestelzt

The musical score is written for a single melodic line and a piano accompaniment. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The score is divided into three systems, each with a melodic staff and a piano staff. The first system (measures 1-6) features a melodic line starting with a mezzo-piano (*mp*) dynamic, marked 'gestelzt' (staccato), and ending with a piano (*p*) dynamic. The piano accompaniment is mostly rests, with a mezzo-piano (*mp*) entry in measure 5. The second system (measures 7-11) shows a more active piano accompaniment, with a mezzo-forte (*mf*) dynamic in measure 10. The third system (measures 12-15) continues the melodic and piano textures, with various dynamics and articulations.

mp *p* *mp* *mf*

16

16

20

20

2

5. Säufer

Andante

The musical score for '5. Säufer' is written for voice and piano. It is in 5/4 time and D major. The tempo is marked 'Andante'. The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a complex, rhythmic accompaniment with many beamed sixteenth and thirty-second notes. The vocal line is melodic and expressive, with various dynamics and phrasing marks. The score includes measures 1 through 18, with measure numbers 6, 12, and 18 indicated at the start of their respective systems. The dynamics range from *mp* (mezzo-piano) to *f* (forte).

mp

p

6

6

12

mp

12

18

f

18

mf

23

pizzicato

mp

23

mp

p

28

28

33

39

ppp

6. Geschäftsmann

Allegretto
non legato sempre

Measures 1-5 of the piece. The music is in 3/4 time, key of D major. The right hand plays a melody of eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The dynamic is marked *mp*.

Measures 6-10. Measure 6 continues the previous texture. Measures 7-8 show a change in the right hand melody. Measure 9 features a half note in the right hand and a half note in the left hand. Measure 10 ends with a half note in the right hand and a half note in the left hand. Dynamics include *p* and *fz*.

Measures 11-17. Measures 11-12 continue the previous texture. Measures 13-14 show a change in the right hand melody. Measures 15-16 show a change in the right hand melody. Measure 17 ends with a half note in the right hand and a half note in the left hand. Dynamics include *mp*, *p*, and *fz*.

Measures 18-21. Measures 18-19 show a change in the right hand melody. Measures 20-21 show a change in the right hand melody. Measure 21 ends with a half note in the right hand and a half note in the left hand. Dynamics include *mf* and *8va*.

Measures 22-25. Measures 22-23 show a change in the right hand melody. Measures 24-25 show a change in the right hand melody. Measure 25 ends with a half note in the right hand and a half note in the left hand. Dynamics include *p* and *3*.

27

32

37

8va— non legato sempre

41

45

48

51

52

53

54

55

56

7. Laternenanzünder

Andante

p

p

7

7

Vivace

fz

fz

mf

15

15

pp

8vb

21 *mf*

accelerando poco a poco

26 **Tempo I**

p

30

32

34

p

8vb-----

38

p

38

(8^{va})

44

accelerando poco a poco

44

50

50

55

sfz

55

sfz

8^{va}

8. Schlange

Moderato

frei

The musical score for '8. Schlange' is written for voice and piano. It begins with a tempo marking of 'Moderato' and a performance instruction 'frei' (ad libitum). The score is divided into four systems, each containing a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is common time (C). The piano part features complex textures, including chords, arpeggios, and sustained notes. The vocal line consists of a single melodic line with various ornaments and phrasing. The score includes dynamic markings such as *mp* (mezzo-piano), *p* (piano), and *pp* (pianissimo). The piece concludes with a final chord in the piano part.

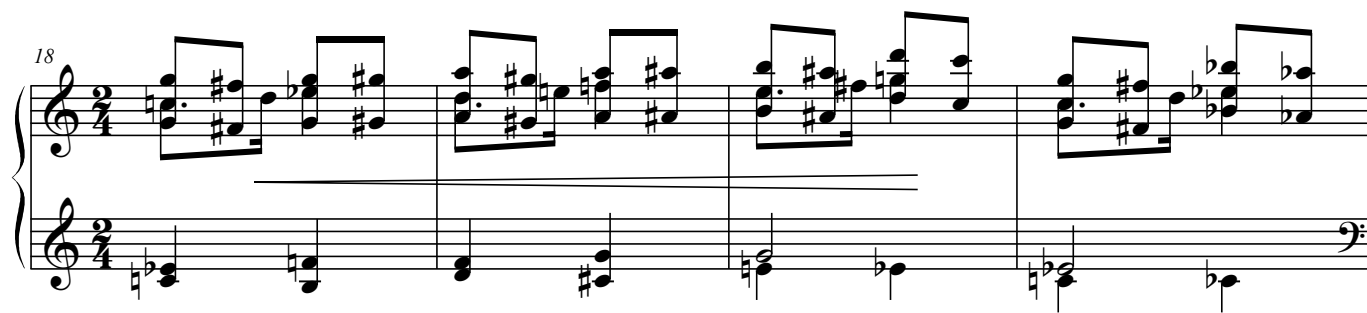
1. System (Measures 1-4): The vocal line begins with a half note G4, followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment starts with a half note G3, followed by a series of eighth notes. The dynamic marking *mp* is present.

2. System (Measures 5-8): The vocal line continues with a half note G4, followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment features a series of chords and arpeggios. The dynamic marking *p* is present.

3. System (Measures 9-12): The vocal line continues with a half note G4, followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment features a series of chords and arpeggios. The dynamic marking *pp* is present.

4. System (Measures 13-16): The vocal line continues with a half note G4, followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment features a series of chords and arpeggios. The dynamic marking *mp* is present.

18



22

mp

22

pp



27

mf

27



33

pp

33

pp



38

p

pp

44

p

52

p

56

mp

p

61

mp

67

p

71

pp

9. Tod-Rückkehr

Andante

This musical score is for a piece titled "9. Tod-Rückkehr" in the tempo of "Andante". It is written for a voice and piano. The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has three sharps (F#, C#, G#), and the time signature is common time (C). The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand. The vocal line consists of a melody with various intervals and rests. Dynamics include *mp* (mezzo-piano), *p* (piano), and *pp* (pianissimo). The score includes measure numbers 6, 10, and 14. The piece concludes with a final chord in the piano part.

mp

p

pp

mp

p

14

14

19

19

23

mf

27

31

mp

31

p

35

p

35

pp

40

40

45

mp

45

p

47

47

49

49

8^{va}-

51

(8va)

51

6

53

(8va)

53

6

7

55

7

57

7

59

8va

59

7

6